

fergasse wohnend, der 63jährige Pensionär, Perapleu, ein Franzos und Virtuose auf der Flautravers bey hiesigen Kurfürstl. Theater, das Unglück, 3 Treppen hoch aus seinem Fenster in den Hof hinunter zu stürzen. Er hat beyde Beine und das Genicke gebrochen, den Kopf jämmerlich zerschmettert, und in ein paar Minuten seinen Geist aufgegeben.

Daselbst entstand Sonnabends, den 12. d. Mittags halb 12 Uhr, vor dem Pirnaschen Thor, auf der Ziegelgasse in No. 93 des Bäcker Schönherrns Hause, 3 Treppen hoch bey einem Nachtwächter eine gräßliche Feuersbrunst, woraus ein überaus großes Unglück hätte entstehen können, weil der Elb-Hofhof hart daran lieget; bey dem starken Regen aber und den schleunigen Vorkehrungsmitteln, da das Dach sogleich herunter gerissen ward, wurde dem weitem Vordringen der Blut Einhalt gethan. Auf was Art und Weise dieses Feuer entstanden seyn mag, ist noch unbekannt, vermuthlich aber ist es aus Verwahrlosung geschehen.

Unglücksfälle.

Den 8. d. ist in dem Rohnauer Busche der alte etliche 70jährige Inwohner in Hirschfeld Bollprecht todt gefunden worden.

Den 13. d. ist zu Awatitz des dasigen Häußlers Sommers 4jähriges Töchterchen in dem nahe am Sommerischen Hause befindlichen Brunnen gefallen und todt herausgezogen worden.

In der Nacht vom 9. bis 10. d. ist in der Mahlmühle zu Dauben Feuer ausgebrochen, wodurch in wenig Stunden die sämtlichen Mühlgebäude samt Kuhstall und Scheune in die Asche gelegt worden.

Den 7. d. ist zu Biereichen des dasigen Häußlers Kobels Ehefrau, nebst einem 3 Jahr alten Töchterlein, in dem Flies ertrunken.

III. Allgemeine.

Aus dem Brandenburgischen, den 12. Jun. Ob das Gerüchte, daß Rußland der Pforte einen Separatfrieden angedroht, solches aber ohne Genehmigung der hohen Alliirten von der Pforte nicht angenommen worden, gegründet sey, wird die Zeit lehren; auch heißt es, daß es der Russischen Armee an vielen Bedürfnissen gebreche.

Wien, den 2. Juny. Der zweite Prinz des Königs wird sich im September mit der ältesten Prinzessin zu Neapolis vermählen, und zu Florenz als Großherzog von Toscana residiren. — Der Graf von Frankenberg hat 14 Becher Gefornes gegessen, und sich dadurch in 2 mal 24 Stunden den Tod zugezogen.

Prag, den 5. Juny. Unsere Armee in Böhmen hat noch immer die schon vor einiger Zeit angegebene Stellung, obgleich auswärtige Blätter selbige schon bis an die Preussische Grenze vorrücken lassen. Auch die Mährische Armee ist noch in ihrer vorigen Position. Der Feldmarschall Laudon ist auch zu Wilizka, 2 Stunden von Crakau gewesen, wo ein Lager von unsern Leuten mit viel Artillerie zu stehen kömmt. Die Russen versammelten sich bey Kamini- eck, und der Prinz von Coburg hat ein ltes 3tägiges Fieber.

Berlin, den 12. Jun. Am 9ten d. ist das Husarenregiment von Eben von hier nach Schlesien aufgebrochen; am 10. folg-

ten